



Literaturforum Indien e.V.

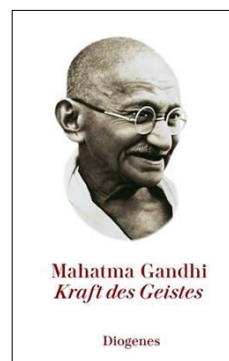
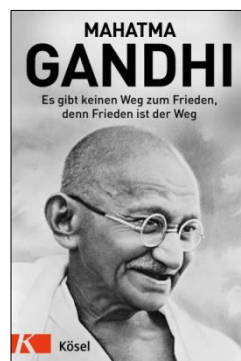
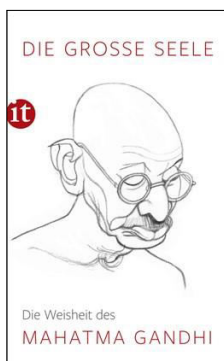
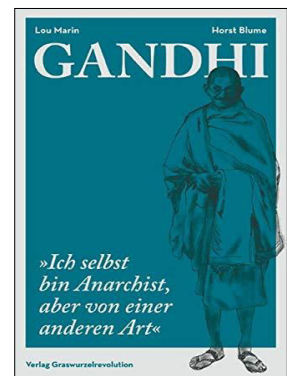
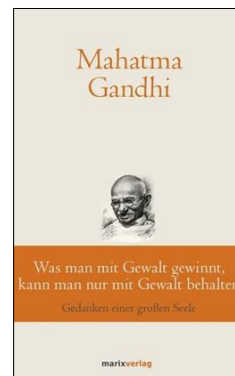
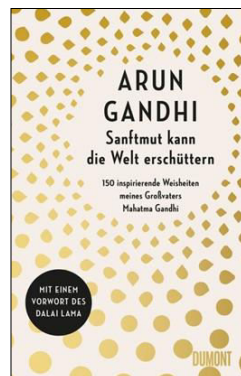
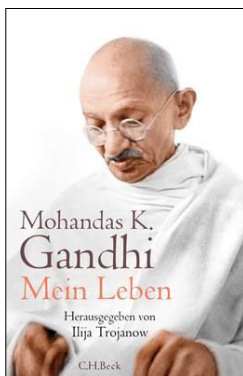
Verein zur Förderung der Literaturen Indiens im deutschsprachigen Raum
Johanniterstr. 7, 53518 Adenau • Tel. 02691-8412 • Mail: info@literaturforum-indien.de
www.literaturforum-indien.de • Vereinsregister des Amtsgerichts Düsseldorf Nr. 9769

9. September 2019

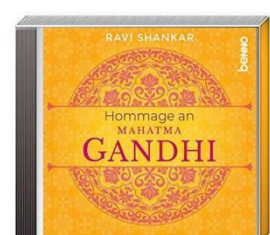
Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Literaturforums Indien e.V.,

anlässlich des **150. Geburtsjubiläums von Mahatma Gandhi** am 2. Oktober sind in der Zeitschrift SÜDASIEN 2/2019 eine Reihe lesenswerter Artikel erschienen. Kurze Zusammenfassungen findet man auf <https://www.suedasienbuero.de/index.php/archiv/jahregaenge/1408>.

Etliche Bücher zu dem charismatischen Wegbereiter der Unabhängigkeit Indiens sind neu herausgekommen, wieder aufgelegt worden oder werden demnächst erscheinen. Ein Klick auf das Cover führt zu den Verlagsinformationen zum Buch, teils mit Leseproben.

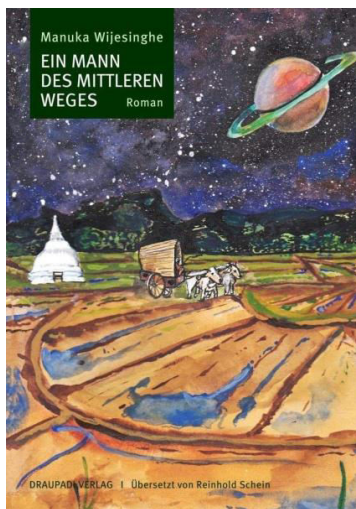


Außerdem eine CD mit Musik von Ravi Shankar, die wenige Tage nach der Ermordung von Mahatma Gandhi entstand und später als Musik zu dem Film *Gandhi* verwendet wurde:



Literarische Neuerscheinungen

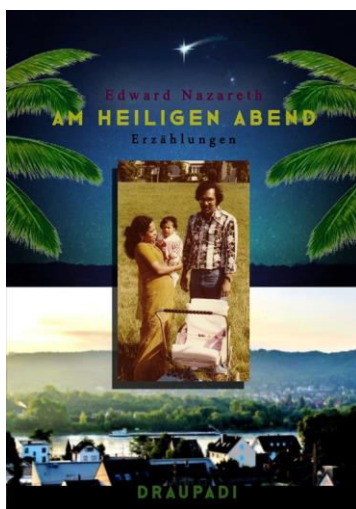
Erzählende Werke aus Südasien in deutscher Übersetzung:



Manuka Wijesinghe: *Ein Mann des Mittleren Weges*, Roman, 410 S., Draupadi Verlag 2019

Im Mittelpunkt dieses opulenten Romans, der in der ersten Hälfte des 20. Jh. in der damals britischen Kolonie Ceylon spielt, stehen der Protagonist, ein Schulleiter, der sich strikt an die Lehren des Theravada-Buddhismus hält, und seine Familie. Bissig-humorvoll darin: eine Serie von Dialogen des Schulmeisters mit einem Astrologen. Während der Mann des mittleren Weges die britische Herrschaft bejaht, schließt sich sein Sohn der militanten Unabhängigkeitsbewegung an. Am Horizont zeichnet sich bereits die unheilige Allianz von singhalesisch nationalistischer Politik und buddhistischem Klerus ab, die im unabhängigen Sri Lanka so viel Unfrieden stiften wird.

[Rezension von Gerhard Klas im WDR-Hörfunk](#)



Edward Nazareth: *Am Heiligen Abend*, Erzählungen, 156 S., Draupadi Verlag 2019

Der aus dem südindischen Kerala stammende Autor kam als Krankenpfleger nach Deutschland und lebte hier mehr als vier Jahrzehnte. Im Zentrum der vielfach autobiographisch anmutenden Erzählungen stehen Migranten aus Südindien. Obwohl sie hervorragend in Deutschland integriert sind, in Lohn und Brot stehen, die Sprache beherrschen, ist ihr Lebensgefühl von Nostalgie durchdrungen. Oft werden auch die unterschiedlichen Wertvorstellungen der Heimat und der Wahlheimat thematisiert. Besonders problematisch: Die Missverständnisse zwischen den in den Werten und ethischen Normen der Heimat verwurzelten Eltern und ihren in Deutschland aufwachsenden Kindern.

[Leseprobe in „Meine Welt“ 1/2019](#), S. 15-17

und ebenfalls zum Thema Migration:



Eine wissenschaftliche Studie zur indischen Diaspora in Deutschland:

Carsten Butsch: *Indische Migrantinnen und Migranten in Deutschland: Transnationale Netzwerke, Praktiken und Identitäten*, 294 S., Franz Steiner Verlag 2019

[Informationen des Verlags](#)

Eine Zusammenfassung der Forschungsergebnisse dieser Studie erschien bereits vorab in [„Meine Welt“ 2/2018](#).

19. Internationales Literaturfestival Berlin (11. – 21. September 2019)

Unter den zahlreichen Einzelveranstaltungen dieses großen Festivals sind auch Vorträge und Lesungen von Autoren aus Südasien hervorzuheben:

- | | | |
|-------------------|----------------------|---|
| 14.09., 12 Uhr | James Simon Galerie | <i>Colonization and Decolonization in India</i> . Mit Shashi Tharoor . |
| 14.09., 16 Uhr | Collegium Hungaricum | Shashi Tharoor liest aus seinem Buch <i>Why I am a Hindu</i> . |
| 15.09., 18 Uhr | Literaturhaus Berlin | Der Preisträger der Kerala Sahitya Akademi Benyamin liest aus seinem Bestseller <i>Goat Days</i> . |
| 16.09., 19.30 Uhr | Collegium Hungaricum | Benyamin liest aus seinem Roman <i>Jasmine Days</i> . |

Das vollständige Programm des Literaturfestivals kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Weitere Veranstaltungen:

- 21.10., 18 Uhr „Lyrische Seelenbilder“ – Malende Dichter in Ost und West
Bibliothek der Indologie, Gutenberg-Institut der Universität Mainz, Colonel Kleinmann-Weg 2, Gebäude SB II, Erdgeschoss, 55128 Mainz

Manuka Wijesinghe liest aus ihrem Roman *Ein Mann des Mittleren Weges* (s. o. unter „Neuerscheinungen“):

- 09.11., 18 Uhr „Der Iskolemahathaya brauchte eine Frau. Aber...“ – Szenische Lesung aus dem Roman mit Manuka Wijesinghe und Jayantha Gomes, Percussion

Bibliothek der Indologie, Gutenberg-Institut der Universität Mainz, Colonel Kleinmann-Weg 2, Gebäude SB II, Erdgeschoss, 55128 Mainz

- 21.11., 19 Uhr Lesung im Literaturhaus Darmstadt, Kasinostr. 3

Aktuelle Meldungen:

Kiran Nagarkar, Autor bedeutender Romane in Marathi und Englisch, starb am 5. September im Alter von 77 Jahren in Mumbai. Nachrufe, in denen auch einige seiner Werke kurz skizziert sind, erschienen in der [Neuen Zürcher Zeitung](#) vom 7. September und in der [Süddeutschen Zeitung](#) vom 8. September.

Arundhati Roy, Autorin von *Der Gott der kleinen Dinge* und *Das Ministerium des äußersten Glücks*, hat sich in der New York Times zur aktuellen Lage in Kaschmir geäußert:

<https://www.nytimes.com/2019/08/15/opinion/sunday/kashmir-siege-modi.html>

Call for Applications:

Die **Robert Bosch Stiftung** und das **Literarische Colloquium Berlin** rufen Autoren, Filmemacher und Fotografen dazu auf, sich im Rahmen ihres Programms **Crossing Borders** bis 31. Oktober um Reise- und Arbeitsstipendien zu bewerben. Das Angebot gilt für Bewerber aus deutschsprachigen Ländern und z.B. aus Indien.

<https://crossingbordersprogram.org/application>

Dossier zu Sara Rai:

Anlässlich der Verleihung des **Coburger Rückert-Preises 2019** an Sara Rai stellt die Kulturabteilung der Stadt Coburg Texte und Fotos ins Netz (mit Leseproben aus ihrem Erzählband *Im Labyrinth* sowie einem Bericht der Autorin über ihre Lesereise in Deutschland). Das Dossier wird demnächst unter <http://www.coburg.de/crp> abrufbar sein.

Auch unsere älteren Newsletter sind unter www.literaturforum-indien.de weiterhin abrufbar, falls man etwas nachschlagen möchte.

Jahrestagung 2020

Die Vorbereitungen für unsere nächste Jahrestagung sind angelaufen. Sie findet vom 5. – 7. Juni in der Evangelischen Akademie Villigst statt. Vorläufiger Titel:

„Komik - Ironie - Satire. Humor und Gesellschaftskritik in den Literaturen Südasiens“

Mit besten Grüßen,

Reinhold Schein

Dr. Ines Fornell